

Die größte Flussinsel Europas ertönt

Musikfestival **48 Stunden Wilhelmsburg** erwartet Tausende Besucher aus der Metropolregion

ANDREAS SCHMIDT

WILHELMSBURG :: Das wird ein musikalisches Wochenende auf der größten Flussinsel Europas! Unzählige Klänge und Klangfarben werden über Wilhelmsburg ziehen. Das „Netzwerk Musik von den Elbinseln“ ruft auf zu der Aktion „48 Stunden Wilhelmsburg“. Vom Freitag, 17. Juni, um 18 Uhr bis zum Sonntag, 19. Juni, um 18 Uhr wird sich Wilhelmsburg zum „klingenden Stadtteil“ wandeln.

48-Stunden Wilhelmsburg heißt: Musik auf der Insel – fast überall. „Ob auf dem Marktplatz, im Restaurant oder in der alten Fabrikhalle: Kein Ort

ist uns zu weit weg, zu ungewöhnlich, zu unbequem“, sagt die Initiatorin des Musikwochenendes, Katja Scheer vom Bürgerhaus Wilhelmsburg. So erklingen ganz unterschiedliche Musikformen – von der Bunthäuser Spitze bis zum Friseursalon, von der Sinti-Musik auf dem Fußballplatz bis zur Soultischen-Halle und zur Krankenhaus-Cafeteria. Es spielen Eddy Winkelmann, Diaspora, Findus, Denmantau, die Kirchdorfer Kantorei, Sinti-Musiker der Familie Weiss, die Ulrich Kodjo Wendt Band, und, und und ... Es gibt „Ambient Sounds“ in der Schulaula, türkische Klassiker auf dem IBA-Dock und Songwriting im Café.

Wer Wilhelmsburg kennt, weiß um die kulturelle Vielfalt des Stadtteils. Aber wo spielt die Musik von den Elbinseln? „48-Stunden Wilhelmsburg“ präsentiert in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal – zwei Tage lang mit kleinen und großen musikalische Veranstaltungen die Musik von den Elbinseln. Mitmachen können alle Elbinselbewohner, die Musik machen: „Ob Chor, Blockflötenorchester, Folk- oder Reggaeband – wir zeigen, wie vielfältig das kulturelle Leben in Wilhelmsburg klingt und machen die Elbinseln zur Bühne“, sagt Katja Scheer.

Die 50 000 Elbinselbewohner stammen aus 130 Nationen. „Gerade in Wilhelmsburg hat Musik das Potenzial, universale Weltsprache zu sein“, sagt Katja Scheer. „In der Musik gibt es keine klassischen Sprachbarrieren. So trägt Musik bei zur Stadtteilentwicklung und zur kulturellen Partizipation.“

Ziel des ambitionierten Projektes: Die Organisatoren wollen die Elbinselbewohner animieren, aktiv zu werden und ihre Stimme zu erheben. Sie wollen die Wilhelmsburger Veranstaltungskultur beleben – auch in der Gastronomie soll das Musikspielen und -hören wieder selbstverständlich werden.

Das Programm ist so umfangreich, dass sich ein Blick im Internet anbietet: Unter www.48h-wilhelmsburg.de finden sich alle Events dieses außergewöhnlichen Wochenendes, zu dem Besucher aus der ganzen Metropolregion Hamburg erwartet werden.



Die fünf Jungs von Findus spielen am Sonnabend, 18. Juni, um 19 Uhr Indie-Punk im Tattoo Freestyle ZWO in der Fährstraße 69 im Reiherstiegviertel Foto: Bürgerhaus

Hamburger Rundschau v.
24.5.2011